

Liebe Erziehungsberechtigte,

die Polizei des Rheinisch-Bergischen Kreises macht sich große Sorgen um Ihre "fast erwachsenen" Kinder!

Junge Erwachsene und Jugendliche sind deutlich mehr an Verkehrsunfällen beteiligt als andere Altersgruppen. Immer wieder müssen unsere Kolleginnen und Kollegen Verkehrsunfälle aufnehmen, bei welchem sich jugendliche Fahrer überschätzten und sich selbst, sowie die Mitfahrer zu Verkehrsunfallopfern machen.



Den Führerschein haben die meisten Fahrer noch nicht lange! Alkohol wird dennoch getrunken, dazu laute Musik gehört, das Handy genutzt und gelacht - aber nur so lange, bis das Auto frontal gegen einen Baum oder eine Hauswand prallt!

Zurück bleiben Schwerverletzte und Tote!

Zurück bleibt unendliches Leid in der Familie, bei Freunden, bei Mitschülern

Bitte lassen Sie uns nicht in die toten Augen Ihres Kindes schauen müssen!

Wir wollen nicht an Ihrer Tür klingeln müssen um eine Unfallnachricht zu überbringen. Gemeinsam mit der Schule, möchten wir versuchen ihr Kind dazu zu bringen, dass eigene Verhalten bei der Teilnahme am Straßenverkehr kritisch zu reflektieren.

Wir werden eine Präsentation der Landeskampagne "Crash Kurs NRW" durchführen, die etwa 70 Minuten dauert. Die Veranstaltung ist durch die Universität zu Köln wissenschaftlich geprüft und begleitet.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Herr Klein 02202/205857
Frau Botta 02202/205858